

20. Maratona 3 Comuni

Sonntag, 05. November 2006

Calderara

Emilia Romagna (I) 2006

Start: 9:15 Uhr

Calderara di Reno, in der Nähe von Bologna, auch Marathon der drei Gemeinden genannt, veranstaltet von der Laufgemeinschaft Podistica Lippo Calderara



Nach Frankfurt jetzt in die Provinz, ob das gut geht?

Die Entscheidung, hier zu starten, fiel eher spontan. Als auch noch Richard Gross die Absicht bekundete, mit mir in die Poebene zu fahren, stand fest: „*Wir fahren nach Calderara di Reno!*“ Reno klingt schon ein wenig wie Wildwest, dabei ist Reno der 10-längste Fluss Italiens, entspringt im Apennin und mündet nördlich der Valli von Comacchio in die Adria.

Ich komme aber nicht hierher, um zu fischen, sondern um noch mal schnell zu laufen.

Richard ist immer auf schnelle Zeiten aus und kann nicht anders, als möglichst immer unter drei Stunden zu laufen. Er ist Südtirols Marathonläufer mit den am meisten gefinishten Läufen. Dabei fährt er auch allein zu Läufen und sucht sich dabei oft neue Läufe aus. Richard ist immer gut aufgelegt und erkennt jede andere Laufleistung neidlos an.

Angekommen in Calderara gibt es in einer älteren, trotzdem voll funktionsfähigen Sporthalle die Startnummern. Der Empfang ist herzlich, deshalb habe ich hier sofort ein positives Gefühl. Der Präsident Gianfranco Gozzi, ein Kleiderschrank von einem Mann, hat hier alles unter Kontrolle, doch die heimliche Chefin ist seine Frau Alberta.

Am Abend gibt es noch eine Pastaparty in der Halle. Richard trifft jede Menge ihm bekannter Läufer, für mich hingegen ist diese Art von Marathon in Italien mit nur ca. 200 Läufern, wo jeder jeden zu kennen scheint, eher Neuland.

Mein Hauptaugenmerk liegt darauf, morgen möglichst noch einmal einen schnellen Marathon zu laufen. Diese Saison ist für mich ja schon fast unerklärlich, denn ich bin in diesem Jahr bis jetzt über 20 Marathons und noch dazu alle ziemlich schnell gelaufen. Wo dies noch enden wird, weiß ich selber nicht!

Der Start ist um 9:15 Uhr bei leichtem Nebel.

Angesagt sind sehr angenehme Temperaturen und für Mittag Sonnenschein. Start und Ziel sind vor der Halle. Kenianer sind keine hier, nur zwei Mohameds aus Marokko oder so, die vermutlich hier in Italien

Ein kleiner aber feiner Marathon in Calderara



Das Abendessen vor dem Marathon bietet alles, was sich ein Marathonläufer wünscht



Gianfranco stellt seine Spitzenläufer vor



Marina und Giuseppe, 2 Marathonurgesteine

leben, und sogar einen Österreicher finde ich in der Startliste. Es gibt nicht viel an Preisgeldern, sondern mehr Naturalien aus der Gegend zu gewinnen.

Es geht los, und sofort finde ich meinen Laufrythmus. Es geht hinaus Richtung Osten in das Hinterland von Calderara. Wir laufen meist auf kleinen Nebenstraßen, ab und zu treffen wir auf ein Auto, was mich aber nicht weiter stört.

Bei nur ca. 180 Läufern zieht sich das Feld immer mehr auseinander, ich habe damit jedoch kein Problem, laufe ich doch heute den gleichmäßigsten Marathon meines Lebens mit nur einer Sekunde Unterschied zwischen erster und zweiter Hälfte.

Bis Bologna ist es nicht weit, das merke ich, als ich gegen Ende des Marathons einen blonden Läufer in einem blaurot-gestreiften Fußballshirt überhole. Aber blond, passt das zu Bologna?

Richard kommt mir schon von weitem entgegen, das macht er immer so, um nach seinem eigenen Zieleinlauf noch die langsameren Läufer wie mich zu motivieren.

Er hat seinen Lauf wieder mal knapp - aber immerhin - unter drei Stunden beendet. Aber sein wievielter Marathon dies heute war, das hingegen verschweigt er mir. Ob er es überhaupt selbst weiß?

Nach dem Lauf gibt es wieder jede Menge bester Verpflegung. Gianfranco, der selbst die gute Küche liebt, lässt es uns an nichts fehlen.

Eine Medaille im Zeichen der Tricolore und eine sehr originelle, mit Hand ausgefüllte und unterzeichnete Teilnehmerurkunde runden das nebenbei sehr preiswerte Marathonwochenende ab.

Meine Sympathien hat sich die Gruppe rund um Gianfranco Gozzi in jedem Fall erworben. Bevor wir heimfahren, entscheiden Richard und ich noch, hier den Silvestermarathon zu laufen und melden uns prompt dafür an.



Richard, der schnelle Läufer aus dem Sarntal



Es geht los beim 20. Marathon der 3 Gemeinden in Calderara di Reno



Un Bolognese? Nein, ein Österreicher!

Meine Laufleistung war ebenso wieder mal top und so schaue ich mit voller Zuversicht auf die letzten noch ausstehenden Läufe im Jahr 2006.

Marathon Nr. 32, eine meiner Lieblingszahlen, ist mir sehr gut gelungen!